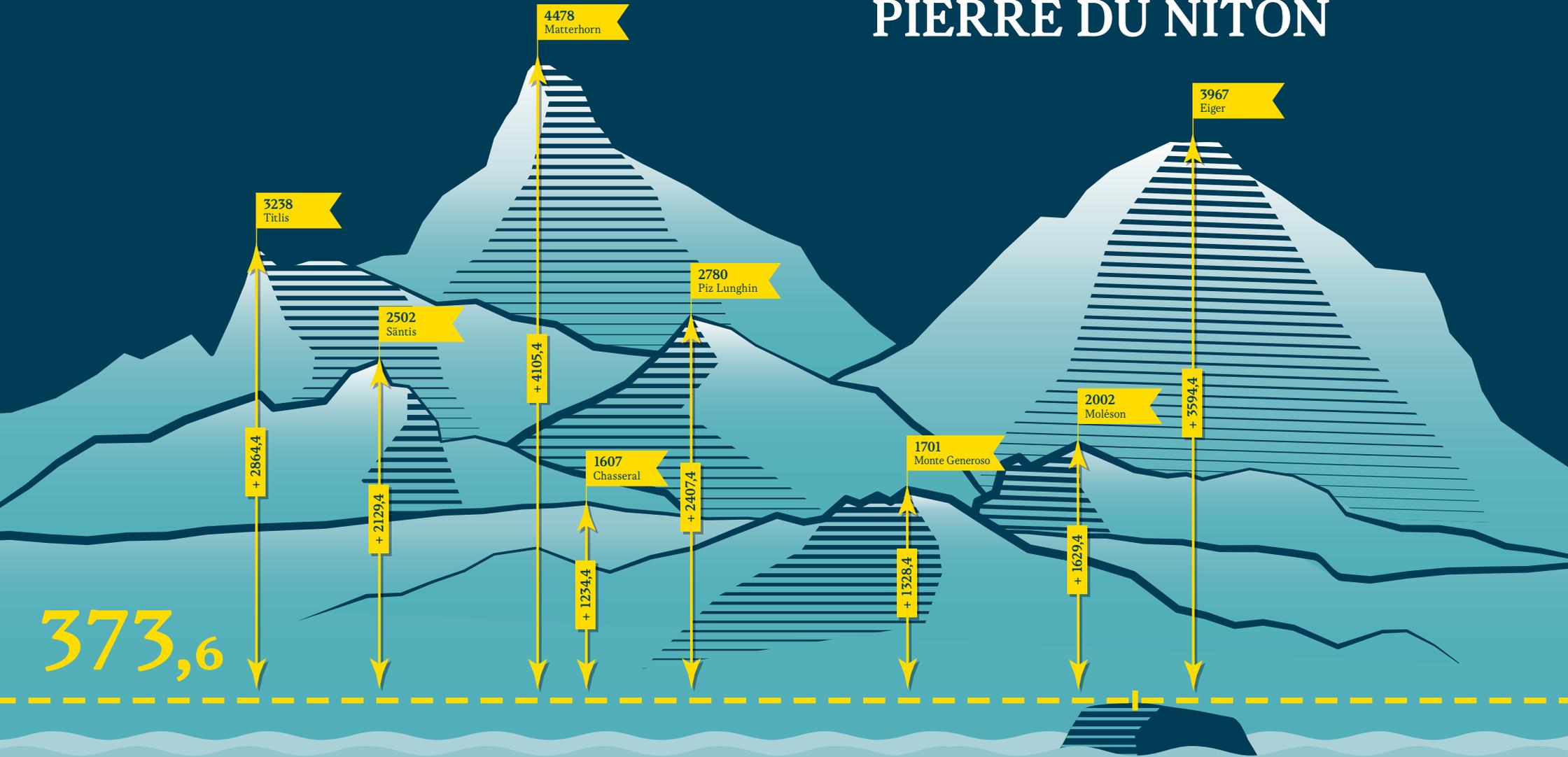


REPÈRE PIERRE DU NITON



373,6

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
www.swisstopo.ch

 REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE

POST TENEBRAS LUX

DER AUSGANGSPUNKT DER SCHWEIZER HÖHENMESSUNG

Wie der Repère Pierre du Niton entstanden ist

Die Höhe gibt man meistens in «Meter über Meer» an. Da die Schweiz keinen Meeranschluss hat und nicht vom Meer aus vermessen kann, braucht sie einen Referenzpunkt für ihr Höhensystem. Im 19. Jahrhundert hat man dazu französische Messungen übernommen. Zuerst verwendete man eine Höhe des Signals auf dem Chasseral. Später legte man einen Referenzpunkt für das Schweizer Höhensystem auf den Pierres du Niton im Genfer Hafenbecken fest – den «Repère Pierre du Niton». Seine aktuelle Höhe beruht auf Messungen gegenüber dem Mittelmeer in Marseille.

Wie sich die Höhe des Repère Pierre du Niton verändert hat

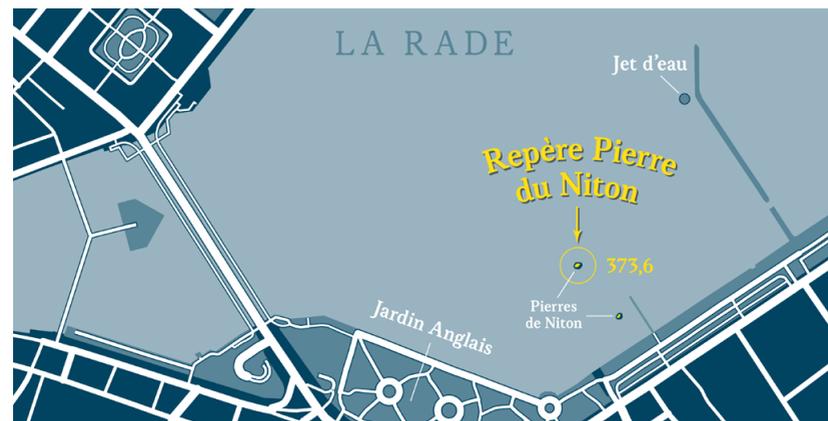
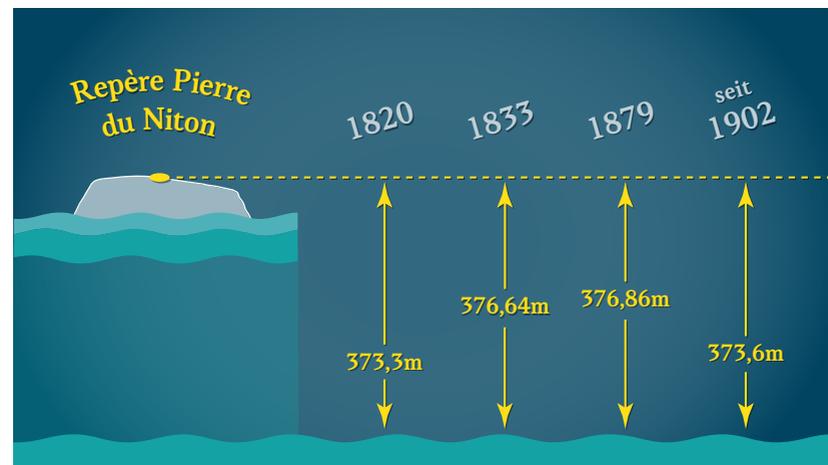
In Europa hat jedes Land den Meeresspiegel für sich definiert und mit unterschiedlichen Genauigkeiten das Land vermessen. Dies hatte Abweichungen in den Höhensystemen zur Folge. Mit der Zeit wurden die Landeshöhen vereinheitlicht, um die internationale Zusammenarbeit zu vereinfachen. Deshalb wurde auch die Höhe des «Repère Pierre du Niton» im Jahre 1902 angepasst, und zwar um mehrere Meter!

Die kulturelle Bedeutung der Pierres du Niton

Die Pierres du Niton haben nicht nur einen vermessungstechnischen Hintergrund, sondern haben als Wahrzeichen des Genfer Hafenbeckens auch eine kulturelle Bedeutung. Sie wurden auf diversen Gemälden und in historischen Dokumenten verewigt – zum Beispiel auf «La Pêche miraculeuse» von Konrad Witz.

Direkt an der Schiffländte

Der Repère Pierre du Niton befindet auf dem kleineren, vom Ufer aus weiter entfernten Granitblock im Hafenbecken, nahe der Schiffländte. Der Stein ist vom Ufer aus gut sichtbar – und mit dem Kursschiff fährt man direkt daran vorbei.



WEITERE INFORMATIONEN

Der Kanton Genf sowie das Bundesamt für Landestopografie swisstopo bieten verschiedene Informationen und Aktivitäten rund um den Repère Pierre du Niton an.